

Migration und Teilhabe

Die Unterstützung zugewanderter Personen hat eine lange Tradition im DRK. So engagieren sich zahlreiche haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Migrationsarbeit, die mit der Beratung, Begleitung und Unterstützung von zugewanderten Menschen einen wichtigen Baustein für gelungene Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Um die fachlichen, gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Flüchtlings- und Migrationsarbeit in Niedersachsen zu verbessern bzw. zu erhalten setzt sich der Landesverband in verschiedenen Gremien mit seinem zuständigen Fachreferat ein.

So etwa im Fachausschuss Migration und Integration der LAG FW, wo in 2022 neben dem verbandsübergreifenden Austausch die Erarbeitung von Stellungnahmen zu relevanten Gesetzesvorhaben und eine gezielte Interessenvertretung zu den Fragen der Asyl- und Migrationspolitik in Niedersachsen erfolgten. So konnte in 2022 z. B. die zunächst geplante Kürzung in der landesgeförderten Migrationsberatung in Niedersachsen abgewendet werden. Dazu wurden Schreiben an die Landtags- und Bundestagsabgeordneten gesendet, Aktionstage unterstützt, Netzwerktreffen organisiert und Gespräche mit Landtagsabgeordneten geführt.

Zudem engagiert sich das Fachreferat in der niedersächsischen Fachkonferenz für Flüchtlingsfragen. Dabei handelt es sich um ein auf der Landesebene tätiges Gremium der in Flüchtlingsfragen engagierten Verbände und Organisationen sowie von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Es dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch und zur Abstimmung gemeinsamer Strategien. In 2022 wurde die Agenda der vier Treffen von der Fluchtbewegung bestimmt, die der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelöst hatte, sowie den damit verbundenen Herausforderungen zur Aufnahme und Unterbringung der geflüchteten Menschen in Niedersachsen. Dieses Thema stand auch 2022 bei den Treffen der für Flucht und Migration zuständigen Referentinnen und Referenten der DRK-Landesverbände im Fokus, die auf Bundesebene in der Regel zweimal jährlich stattfinden. Weitere Themen waren u. a. die Entwicklung der DRK-Migrationsstrategie, die Interessensvertretung und die Projektförderung im Bereich Flucht und Migration. Hinzu kamen in 2022 zahlreiche virtuelle Treffen zu spezifischen Themen, wie z. B. zum Bundesprogramm „Migrationsberatung für Erwachsene Zuwan-

derer (MBE)“, zum Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan, zur behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung oder zur Projektförderung „Zusammen stark – Ehrenamt“.

Koordination des MBE-Programms

Im Rahmen des bundesgeförderten Programms „Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)“ hat das Fachreferat auch in 2022 die Arbeit der MBE-Beratungsstellen im Bereich des Landesverbandes koordiniert. Ziel der MBE ist die sprachliche, soziale und wirtschaftliche Integration von erwachsenen Migrantinnen und Migranten durch gezielte Initiierung, Steuerung und Begleitung des Integrationsprozesses. Im Bereich des Landesverbandes waren 2022 sieben Kreisverbände Träger von MBE-Beratungsstellen. Das Fachreferat übernahm im Rahmen der Koordination u. a. folgende Aufgaben:

- Koordination des Antrags- und Zuwendungsverfahrens auf der Landesebene, Erstellung eines Gesamtantrags für den Landesverband, Steuerung der Mittelverteilung,
- Abstimmung der Stellenverteilung in der LAG FW,
- Koordination der Verwendungsnachweisführung auf Landesebene, Erstellung eines Gesamtverwendungsnachweises,
- Fachliche Begleitung und Unterstützung der Beratungsfachkräfte und der Träger in den Kreisverbänden, Beratung und Begleitung der Träger bei Vor-Ort-Prüfungen des Fördermittelgebers,
- Organisation von Vernetzungsangeboten und fachlichem Austausch der Beraterinnen und Berater.

Bundesförderprogramm Asylverfahrensberatung

Bereits seit langer Zeit hatte sich die Freie Wohlfahrtspflege für eine bundesgeförderte flächendeckende und behördenunabhängige Asylverfahrensberatung eingesetzt. Nachdem diese in den aktuellen Koalitionsvertrag der Bundesregierung aufge-